



**RICHARD WAGNER VERBAND -
DIE OPERNFREUNDE MÜNCHEN e.V.**

RWV Opernfreunde München | Zillertal Str. 41 a | 81373 München

GESCHÄFTSSTELLE
Zillertalstr. 41 a
81373 MÜNCHEN
TEL. 089/90 54 21 39
info@rwv-muenchen.de
www.rwv-muenchen.de

KONTO:
HypoVereinsbank München
IBAN: DE79 7002 0270 0007 3685 85
BIC: HYVEDEMMXXX

München, 10.10.2023

**Rundbrief 10/23
INTERNET-VERSION**

Liebe Mitglieder,

Etwas kurzfristig, aber gerade noch rechtzeitig, taucht aus den Nebeln des herbstlichen Starnberger Sees einmal mehr ... unser geliebter **KÖNIG LUDWIG II** auf.

Hiermit laden wir Sie herzlich ein zu unserem Vortrag*

„König Ludwig II und die Technik“

Referent: Jean-Louis Schlim

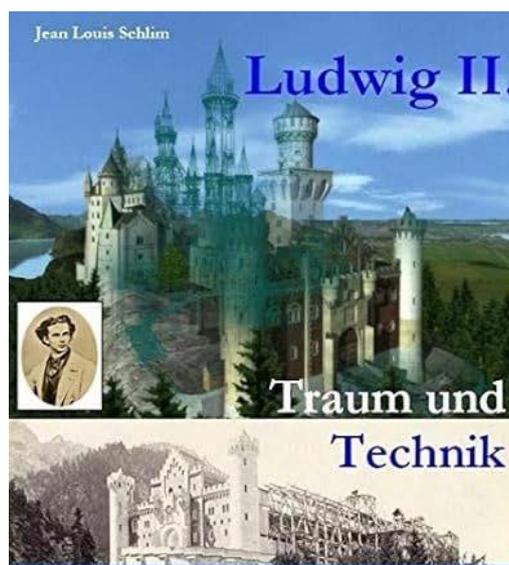
Samstag 14. Oktober 2023 - Beginn 15 Uhr

Künstlerhaus am Lenbachplatz

Eintritt: Mitglieder 5 €, Gäste 10 €, Schüler/Stud. bis 35 Jahre FREI)

Der Bayernkönig Ludwig II. ist zur Legende geworden. Sein Leben ist noch heute, mehr als hundert Jahre nach seinem rätselhaften Tod im Starnberger See, ein Faszinosum erster Güte. Der König lebte in zwei Welten: Als Bayerns Herrscher wurde er mit schwierigen politischen Umbrüchen konfrontiert und suchte zunehmend Zuflucht in Bauleidenschaft und Bergeinsamkeit.

Auf der anderen Seite - bisher weniger beachtet - interessierte er sich außerordentlich für die neuen, revolutionären Technologien, die in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts in Bayern den Beginn des industriellen Zeitalters markierten. Er setzte Eisen- und Glasarchitektur ein, benutzte Dampfkraft, Elektrizität und das Telefon. Besonders fasziniert war er von der Idee des Fliegens.



*Nach den beiden Vorträgen jeweils geselliger „Stammtisch“ im Augustiner, Neuhauserstraße 27

Jahresabschluss 2023

Hiermit bitten wir Sie, **bereits JETZT** frühzeitig in irgendeiner Weise uns zu **signalisieren**, wenn Sie vorhaben, an unserer traditionellen Jahresabschluss/Weihnachtsfeier 2023 teilzunehmen. Wir können so besser planen.



**Sonntag 03.12.2023 im FESTSAAL des
Künstlerhauses am Lenbachplatz.
Wir starten um 17 Uhr bei freier Platzwahl
an festlich gedeckten Tischen.
IHRE GÄSTE SIND HERZLICH WILLKOMMEN**

Es wartet auf Sie:

- ein Sektempfang zur Begrüßung
ein leckeres 3-Gang-Menü (auf Wunsch vegetarisch/vegan? bitte Bescheid geben)
- ein künstlerisches Rahmenprogramm u.a. mit dem Streichquartett „Reich an Hall“
- ein Ehrengast, der nicht hochnotpeinlich, sondern charmant befragt werden wird
- ein 2-Jahresrückblick in Form eines mit Musik untermalten Videos
- nette Tischgenossen und gute Gespräche
- tolles Ambiente in einem der schönsten Säle Münchens
- Moderation, Rezitationen und Stimmungsvolles
- und was uns noch einfällt, um den Abend zu einem unvergesslichen Erlebnis für Sie zu gestalten.

Als feste Anmeldung gilt aber in jedem Falle eine Überweisung pro Person von 79 € bis spätestens 15.11.23 auf unser Verbandskonto, siehe Briefkopf („Jahresabschluss“).

Der Chef des Hauses „Wahnfried“ kommt aus Bayreuth zu uns



Hiermit laden wir Sie herzlich ein zu unserem Vortrag*

Referent: Dr. Sven Friedrich

„Welt ohne Gott – Richard Wagners Selbsterlösungsreligion“

Samstag 11. November 2023 - Beginn 15 Uhr

Künstlerhaus am Lenbachplatz

Eintritt: Mitglieder 5 €, Gäste 10 €, Schüler/Stud. bis 35 Jahre FREI)

Kaum ein Künstler und dessen Werk stehen für den Begriff „Kunstreligion“ in so hohem Maße wie Richard Wagner. Dies beruht nicht nur auf der Verwendung religiöser Stoffe, Themen und Symbole in beinahe all seinen Werken, sondern auch auf seiner metapolitischen und parareligiösen Ästhetik des „Gesamtkunstwerks“ und dessen Rezeptionsgeschichte. Der prekäre Funktionstransfer von der Religion auf die Kunst ist Thema von Wagners späten, sogenannten „Regenerationsschriften“ als Programm einer gesellschaftlichen Erneuerung und verwirklicht sich paradigmatisch in der Epiphanie des „Bühnenweihfestspiels Parsifal“ im Bayreuther Festspielhaus. Wagners „Kunstreligion“ erweist sich indessen als im Grunde anthropozentrische, agnostisch-pantheistische Idee einer Selbsterlösung des Subjekts ohne die für das Christentum zwingend konstitutive Dreieinigkeit von Vater, Sohn und Hl. Geist und mithin als Mythos einer nur pseudochristlichen Religiosität mit ideologischer Tendenz.

Mit freundlichen Grüßen
Karl Russwurm, Vorsitzender